Scholz, Paul

Landarbeiter

Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR

Berlin

DBD-Fraktion

Geboren am 2. Oktober 1902 in Braunau, Kr. Löwenberg, als Sohn eines Kleinbauern. Verheiratet, drei Kinder. Volksschule. 1933—1945 illegale antifaschistische Tätigkeit; 1935 Verhaftung und Verurteilung wegen Vorbereitung zum Hochverrat. 1945 aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Bodenreform. Bis 1948 stellv. Chefredakteur der Zeitung „Der Freie Bauer", 1945 FDGB und VdgB. 1948 Mitbegründer und Generalsekretär, seit 1950 stellv. Vorsitzender der DBD. 1948 Mitglied des Zentralvorstandes der VdgB. 1950—1952 Minister für Land- und Forstwirtschaft. Seit 1952 Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates. 1956—1961 Vorsitzender des Zentralen Beirates für LPG. Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front. Mitglied der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abgeordneter der Volkskammer, 1950—1963 Mitglied des Ständigen Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzfragen.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Orden „Banner der Arbeit", Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Verdienstmedaille der DDR, Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, Ehrennadel der GDSF in Gold.

Mitglied des Ausschusses für Industrie, Bauwesen und Ver • kehr.